

Sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfeausschusses im Kreis Herzogtum Lauenburg,  
sehr geehrte Politikerinnen und Politiker der Fraktionen unseres Kreises,  
sehr geehrte Damen und Herren unserer Verwaltung in Ratzeburg,

viele Stellen haben bereits auf den aktuellen wirtschaftlichen Wandel reagiert und auf die Problematik in der Kindertagespflege aufmerksam gemacht. Gern senden wir Ihnen im Anhang die Brandbriefe des Landesverband Kindertagespflege Schleswig-Holstein e.V, sowie des Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

An dieser Stelle möchten wir erneut darauf aufmerksam machen, dass die im KiTaG verankerte jährliche Mindesthöhung der Sachkostenpauschale um 2% in Anlehnung an die Zielinflationrate der EZB in Höhe von 2% im Gesetz festgeschrieben wurde. Die enorm gestiegene Inflationrate liegt mittlerweile bei über 7%. Laut deutscher Bundesbank ist „Eine Inflationrate von 10 Prozent ist im Herbst möglich“ (Quelle: <https://www.bundesbank.de/de/presse/interviews/-eine-inflationrate-von-10-prozent-ist-im-herbst-moeglich--896054>).

Weiterhin möchten wir die Gelegenheit nutzen und über die Mindestsatz-Verbesserungen der anderen Landkreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein berichten. In den letzten Monaten hat die Politik in verschiedenen Regionen auf die Diskrepanzen der kalkulierten gesetzlichen Mindestsätze reagiert, begriffen welche Auswirkungen diese Problematik mit sich ziehen und mit entsprechender Wertschätzung ihrer Kindertagespflegepersonen die Rahmenbedingungen an die wirtschaftliche Lage angepasst. Und das schon bevor die Energiekosten explodiert sind.

Örtlicher Träger	zusätzlich gewährte Ausfalltage im Jahr 2022
Stadt Flensburg	50 Ausfalltage
Kreis Steinburg	50 Ausfalltage
Stadt Kiel	43 Ausfalltage zzgl. 10 Corona-Krankentage
Kreis Nordfriesland	31 Ausfalltage (ab 01.07.2022)
Kreis Rendsb.-Eckernförde	30 Ausfalltage zzgl. Krankentage
Kreis Schleswig-Flensburg	30 Ausfalltage
Kreis Stromarn	30 Ausfalltage
Kreis Pinneberg	30 Ausfalltage
Kreis Plön	6 Ausfalltage
Stadt Neumünster	3 Ausfalltage (für Fortbildung)

Damit steht Kreis Herzogtum Lauenburg weiterhin im Schlusslicht.

Wir haben keine Reserven - Bitte handeln Sie jetzt, nutzen Sie Ihre Kontakte und Möglichkeiten und schützen Sie so die Existenzen der Kindertagespflegepersonen um auch weiterhin ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot sicherzustellen.

Wir bitten Sie eindringlichst - handeln Sie jetzt!

Mit freundlichem Gruß

Sandra Wöhlke, Christiane Heer, Sandra Johansson  
Interessengemeinschaft  
Kindertagespflege im Herzogtum Lauenburg